

# Legal News Energierecht

Aktuelle Informationen zu energierechtlichen Entwicklungen

Ausgabe 9, Mai 2021

## Inhalt

Aktuelles .....	2
Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) treibt Maßnahmen aus Reaktion auf den Eilbeschluss des OVG Münster zum BSI-Rolloutstart 2020 voran.....	2
Energiemanagement Immobilien.....	3
Ab Juli startet die neue Gebäudeförderung des Bundes auch für Wohngebäude und Nichtwohngebäude ...	3
Veranstaltungen.....	3
enreg veranstaltet Workshop zur Kostenprüfung von Verteilnetzbetreibern .....	3
Über uns .....	5
Ihre Ansprechpartner .....	5
Bestellung und Abbestellung.....	5

---

**RA Peter Mussaeus**  
Tel.: +49 211 981-4930  
peter.mussaeus@pwc.com

**RA Henning Winkelmann**  
Tel.: +49 511 5357-5142  
henning.winkelmann  
@pwc.com

---

## Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) treibt Maßnahmen aus Reaktion auf den Eilbeschluss des OVG Münster zum BSI-Rolloutstart 2020 voran

Wesentliche Ziele des Maßnahmenpakets sind Beschleunigung und Rechtssicherheit für den Smart-Meter-Rollout.

Zur Rechtsunsicherheit nach dem Beschluss des Oberverwaltungsgerichts (OVG) Münster vom 4. März 2021 zur Freigabe des Smart-Meter-Rollouts durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hatten wir Sie bereits informiert und über mögliche Rechtsfolgen für die gesamte Branche wird gegenwärtig intensiv diskutiert. Das BMWi hat in den letzten Wochen an einer Antwort auf diese Fragen geantwortet und in Abstimmung mit diversen Akteuren Lösungsvorschläge erarbeitet.

Dem zugrunde liegt die Erkenntnis, dass es für eine erfolgreiche Gestaltung der Energiewende einer umfassenden Digitalisierung des Energiesystems bedarf. Dem schnellen Rollout von Smart-Meter-Gateways als sicherer Kommunikationsplattform für die Digitalisierung der Energiewende kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu. Nur so kann der Aufbau eines sicher digitalisierten und vernetzten Energiesystems gelingen.

Vor diesem Hintergrund entfaltet der Eilbeschluss des OVG Münster gravierende Auswirkungen hinsichtlich der weiteren Digitalisierung der Energiewende. Zunächst ist auch das BMWi der Ansicht, dass die Entscheidung unmittelbar nur im Verhältnis zu den Klägern wirkt. Dessen ungeachtet und obwohl eine Hauptsacheentscheidung noch nicht getroffen wurde, wächst die Verunsicherung unter vielen Marktteilnehmern erheblich. Das BMWi hat einen konzentrierten und fokussierten Prozess mit den zentralen Akteuren der Digitalisierung der Energiewende aufgesetzt, der zur Sicherung des weiteren Fortgangs der Digitalisierung der Energiewende beitragen soll. Mit diesem Prozess, in den PwC als externe Experten eingebunden waren, wurde ein Maßnahmenbündel im Interesse von Rechtssicherheit und Beschleunigung für die Digitalisierung der Energiewende erarbeitet. Dieses Maßnahmenbündel besteht aus Gesetzesanpassungen und Verbesserungen im Verwaltungsv erfahren.

Die Vorschläge für Gesetzesänderungen umfassen die folgenden wesentlichen Punkte:

1. Klarstellung und Möglichkeit beschleunigten stufenweisen Rollouts, z. B. über Roll-out-Gruppen durch das BSI, die der Weiterentwicklung der Systeme Rechnung tragen werden.
2. Ansätze der BMWi/BSI-Roadmap und des bisherigen Branchenkonsens zur sternförmigen Kommunikation werden für den Übergang gesetzlich fixiert, solange Bearbeitung und Versendung im Smart-Meter-Gateway nicht möglich sind.
3. Erweiterung der Bestandsschutzregeln für den Fall, dass eine Markterklärung nachträglich für rechtswidrig erkannt wird oder sonst entfällt.
4. Klarstellung hinsichtlich technischer Mindestanforderungen: Intelligente Messsysteme erfüllen gewisse Funktionen nicht zwingend allein, sondern im Zusammenhang mit technischen Systemen z. B. des Gateway-Administrator.

Die Gesetzesänderungen sollen in die laufende EnWG-Novelle eingebracht werden und sind deshalb als Formulierungshilfe erstellt.

Über weitere Details werden wir Sie informiert halten, sobald diese veröffentlicht werden.

Zu den weiteren geplanten Verbesserungen zählen Anpassungen für das Verwaltungsv erfahren beim BSI. Dies umfasst die Überarbeitung Technischer Richtlinien (TR) mit Fokus auf funktionale Interoperabilität und die Etablierung eines formalen TR-Zertifizierungsverfahrens mit dem Ziel, so schnell wie möglich und noch in 2021 die geforderten TR-Zertifizierungsverfahren im vom Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) vorgesehenen Umfang durchführen und abschließen zu können. Weiterhin wird der Marktanalyse-Prozess vertieft und allgemein der Begründungsaufwand zur Feststellung der technischen Möglichkeit nach § 30 MsbG erhöht.

Wenden Sie sich gerne mit Ihren Fragen zum Thema an uns. Schon jetzt weisen wir Sie auf unser kostenfreies **Web-Seminar – Maßnahmenbündel für den rechtssicheren Smart-Meter-Rollout** hin, zum dem wir in den nächsten Tagen eine Einladung versenden werden.

# Energiemanagement Immobilien

## Ab Juli startet die neue Gebädeförderung des Bundes auch für Wohngebäude und Nichtwohngebäude

Mit der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) wird die energetische Gebädeförderung des Bundes neu aufgesetzt. Die Förderrichtlinie BEG der Einzelmaßnahmen wurde bereits am 30. Dezember 2020 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die BEG Wohngebäude und Nichtwohngebäude kamen am 1. Februar 2021 hinzu, deren planmäßiger Start am 1. Juli 2021 bevorsteht.

---

**RAin Sophia Truong**

Tel.: +49 211 981-2732  
sophia.truong@pwc.com

---

**RA Paul Roßbach**

Tel.: +49 211 981-1788  
paul.rossbach@pwc.com

---

Mit der BEG wird die energetische Gebädeförderung in Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 vollständig neu aufgestellt und weiterentwickelt. Mit der BEG sollen künftig noch stärkere Anreize für Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien und damit ein entscheidender Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaziele 2030 im Gebäudesektor gesetzt werden, so erhofft es sich der Bund.

Nachdem bereits im Januar 2021 die "Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen" (BEG EM) gestartet ist, folgen nun bald mit planmäßigem Start am 1. Juli 2021 die Bundesförderungen für Wohngebäude und Nichtwohngebäude (BEG WG und BEG NWG).

Mit dem BEG wurden die zuvor bestehenden Programme zur Förderung von Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien für Immobilien, wie das CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramm, das Programm zur Heizungsoptimierung (HZO), das Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE) oder das Marktanreizprogramm zur Nutzung Erneuerbarer Energien im Wärmemarkt (MAP) zusammengeführt.

Im Gegensatz zu der Förderung von Einzelmaßnahmen, sind für die Wohngebäude und Nichtwohngebäude neben Zuschüssen auch Kreditvarianten über die KfW vorhanden. Ab 2023 soll dies jedoch auch für die Einzelmaßnahmen gelten.

Die Förderungen sind sowohl für Privatpersonen als auch für Unternehmen und Kommunen wirtschaftlich attraktiv. Gefördert werden je zu 20 % Maßnahmen an der Gebäudehülle, der Anlagentechnik, der Heizungsoptimierung und zu sogar bis zu 45 % für Wärmeerzeuger. Dieser Höchstsatz ist beispielsweise zu erzielen, wenn eine Ölheizung mit einer Wärmepumpe oder einer Biomasseanlage ausgetauscht wird. Zusätzlich werden bis zu 50 % der Fachplanung und Baubegleitung gefördert.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zu aktuellen Herausforderungen der Energieeffizienz im Gebäudebereich.

## Veranstaltungen

### enreg veranstaltet Workshop zur Kostenprüfung von Verteilnetzbetreibern

Das Institut für Energie- und Regulierungsrecht Berlin (enreg) veranstaltet mit Unterstützung von PwC/PwC Legal einen spannenden Online-Workshop am 21. Mai 2021 zu aktuellen Fragen der Kostenprüfung von Verteilnetzbetreibern.

Nach einer Einführung von Prof. Dr. Jochen Mohr (Universität Leipzig/enreg) wird Dr. Konstantina Bourazeri, LL.M. (Rosin Büdenbender Rechtsanwaltsgesellschaft mbH) die Auswirkungen der BGH-Rechtsprechung zum Xgen (EnVR 7/20) auf weitere Verfahren der Netzentgeltregulierung behandeln. Sodann stellt Dipl.-Ök.

---

**RA Peter Mussaeus**

Tel.: +49 211 981-4930  
peter.mussaeus@pwc.com

---

Jan-Frederik Zöckler (PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) die Festlegung zur Kostenprüfung Gas für die 4. Regulierungsperiode dar. Im Anschluss referiert Dominik Martel (PricewaterhouseCoopers Legal Aktiengesellschaft Rechtsanwaltsgesellschaft) zu den rechtlichen Implikationen bei der Kostenprüfung und zum weiteren Weg bis zur EOG-Festlegung. Der Workshop endet mit einer Zusammenfassung von Prof. Dr. Jochen Mohr (Universität Leipzig/enreg).

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie findet der Workshop in Form einer Webkonferenz statt. Die Einwahldaten erhalten Sie nach Bestätigung Ihrer Anmeldung, ebenso wie nähere Informationen zum Ablauf. Die Anmeldungen werden nach dem Zeitpunkt Ihres Eingangs berücksichtigt.

Der Veranstaltungsbeitrag beläuft sich für Mitglieder des enreg auf 190,- EUR, für Nichtmitglieder auf 290,- EUR.

Bitte nutzen Sie bei Interesse das beiliegende Anmeldeformular.

# Über uns

## Ihre Ansprechpartner

**Peter Mussaeus**

Tel.: +49 211 981-4930

[peter.mussaeus@pwc.com](mailto:peter.mussaeus@pwc.com)

**Michael H. Küper**

Tel.: +49 211 981-5396

[michael.kueper@pwc.com](mailto:michael.kueper@pwc.com)

## Bestellung und Abbestellung

Wenn Sie den PDF-Newsletter Legal News Energierecht bestellen möchten, senden Sie bitte eine leere E-Mail mit der Betreffzeile "Bestellung" an: [subscribe\\_News\\_Energierecht@de.pwc.com](mailto:subscribe_News_Energierecht@de.pwc.com).

Wenn Sie den PDF-Newsletter Legal News Energierecht abbestellen möchten, senden Sie bitte eine leere E-Mail mit der Betreffzeile "Abbestellung" an: [unsubscribe\\_News\\_Energierecht@de.pwc.com](mailto:unsubscribe_News_Energierecht@de.pwc.com).

Die Beiträge dieser Publikation sind zur Information unserer Mandanten bestimmt. Für die Lösung einschlägiger Probleme greifen Sie bitte auf die angegebenen Quellen oder die Unterstützung unserer Büros zurück. Meinungsbeiträge geben die Auffassung der einzelnen Autoren wieder.

© Mai 2021 PricewaterhouseCoopers Legal Aktiengesellschaft Rechtsanwaltsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

"PwC Legal" bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers Legal Aktiengesellschaft Rechtsanwaltsgesellschaft, die zum Netzwerk der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) gehört. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft..

[www.pwc.de](http://www.pwc.de)